

HEIKO GIETLHUBER

WANDERFÜHRER
**VORDERER
BAYERISCHER
WALD**

DIE 30 SCHÖNSTEN TOUREN ZWISCHEN
REGENSBURG, STRAUBING & CHAM

SüdOst Verlag



HEIKO GIETLHUBER

WANDERFÜHRER
**VORDERER
BAYERISCHER
WALD**

DIE 30 SCHÖNSTEN TOUREN ZWISCHEN
REGENSBURG, STRAUBING & CHAM

SüdOst Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-95587-787-3

Für den Wanderführer „Vorderer Bayerischer Wald“ stehen Ihnen auf der Internetseite (<https://gps.battenberg-gietl.de/>) GPS-Daten zum kostenlosen Download bereit.

Alle Tracks wurden sorgfältig geplant und geprüft. Fehler und Abweichungen sind möglich, da sich evtl. Wege im Laufe der Zeit verändern können. GPS-Daten sind eine hervorragende Hilfe bei einer Wanderung, trotzdem sollte man sich immer sorgfältig vorbereiten und die eigene Orientierung sowie den Sachverstand nicht außer Acht lassen. Nie sollte man sich nur auf die GPS-Daten und das Gerät verlassen.



Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100% erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

1. Auflage 2021

ISBN 978-3-95587-787-3

Alle Rechte vorbehalten

© 2021 SüdOst-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf

www.battenberg-gietl.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
„ILE“ VORDERER BAYERISCHER WALD	6
WANDERN IM VORDEREN BAYERISCHEN WALD	8
WINTERWANDERUNG	12
ZU IHRER SICHERHEIT – dies sollten Sie bei Ihrer Wandertour beachten!	14
ÜBERSICHTSKARTE WANDERUNGEN	16
Tour 01 Kürn-Runde	Gemeinde Bernhardswald 18
Tour 02 Zum Pfaffenstein	Gemeinde Wald 22
Tour 03 Burg Lobenstein	Gemeinde Zell 26
Tour 04 Große Kirnstein-Runde	Gemeinde Michelsneukirchen 30
Tour 05 Katzenbuckel-Runde	Gemeinde Wald 36
Tour 06 Hadriwa-Runde	Gemeinde Zell 40
Tour 07 Im Land der Hinkelsteine	Markt Falkenstein 44
Tour 08 Mühlen-Pallotti-7P-Rundweg	Gemeinde Michelsneukirchen 48
Tour 09 Zur Hundshaut	Gemeinde Michelsneukirchen 54
Tour 10 Ruinen-, Wald- und Felsenerlebnis	Gemeinde Wald 58
Tour 11 Zum Handelsberg	Markt Falkenstein 62
Tour 12 Schlosspark Falkenstein	Markt Falkenstein 66
Tour 13 Adlmannstein-Runde	Gemeinde Bernhardswald 72
Tour 14 Otterbachtal-Runde	Gemeinde Althenthann 76
Tour 15 „Höllen“-Runde	Gemeinde Brennbach 80
Tour 16 Burgruinen-Runde	Gemeinde Brennbach 88
Tour 17 Röhrenhof Mühlenwanderung	Gemeinde Brennbach 92
Tour 18 Tannerl-Rundweg	Gemeinde Rettenbach 96
Tour 19 Ebersroith, Am Ameisenbuckel	Gemeinde Rettenbach 100
Tour 20 Bayerwald-Panorama-Wanderung	Gemeinde Wiesenfelden 104
Tour 21 Zum Jagdhaus	Gemeinde Althenthann 108
Tour 22 Schutzengel-Runde	Gemeinde Brennbach 112
Tour 23 Jagawirt-Runde	Gemeinde Rettenbach 116
Tour 24 Büschel-Runde	Gemeinde Wiesenfelden 120
Tour 25 Auf geht's zur Burgruine Heilsberg	Gemeinde Wiesent 124
Tour 26 Weinbau-Donau-Runde	Gemeinde Wiesent 128
Tour 27 Kiefenholz-Runde	Stadt Wörth an der Donau 132
Tour 28 Schloss-Runde	Stadt Wörth an der Donau 136
Tour 29 Schiederhof-Runde	Gemeinde Wiesenfelden 140
Tour 30 Rund um Saulburg	Gemeinde Wiesenfelden 144
DIE GEMEINDEN	148
DIE EINKEHRMÖGLICHKEITEN	161

Mehr Infos über mich findet man auf www.gietlhuber.de



VORWORT

Wandern ist meine Leidenschaft. Gemeinsam mit meiner Frau und meinen drei Töchtern geht's am Wochenende raus in die Natur, wo herb-schöne Landschaften locken. Als Ausgleich zu meiner Arbeit in einem Ingenieurbüro sind die Bewegung und Erholung an der frischen Luft ideal geeignet. Und dabei kann ich mich noch meiner zweiten Leidenschaft, der Fotografie, widmen. Der Vordere Bayerische Wald bietet mir dafür unzählige Motive: gewaltige Felsformationen, ausgedehnte Wälder und murmelnde Wildbäche.

Aufgewachsen im Oberen Bayerischen Wald, ist mir die Gegend von Kindesbeinen an vertraut. Zuhause bin ich in der idyllisch gelegenen Gemeinde Michelsneukirchen, von wo aus ich gleich loswandern kann. Mein Herz hängt an der Landschaft und den Leuten, die sich für ihre Heimat engagieren. Und so ist der Titel an ein Zitat von Dr. Harald Schumny aus Falkenstein angelehnt, der die Gegend einmal mit folgenden Worten treffend charakterisierte: „Auf den ersten Blick sieht man den bewaldeten Berg Rücken nicht an, dass der Vordere Bayerische Wald ‚steinreich‘ ist.“ Wie wahr! Reich an wunderschönen Orten und Landschaften ist die Gegend auf alle Fälle. An dieser Stelle möchte ich auch die besondere Rolle der Arbeitsgemeinschaft „ILE“ Vorderer Bayerischer Wald hervorheben, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Heimat leistet.

Dieser Wanderführer soll meine Begeisterung für die reizvolle Region mit ihrer reichhaltigen Geschichte sowohl an Touristen, die den Vorderen Bayerischen Wald besuchen, als auch an interessierte Einheimische weitertragen. Eine Sache ist mir während der Arbeit an diesem Wanderführer klar geworden: Es gibt unzählige Ecken zu entdecken, die selbst Alteingesessene wie mich noch überraschen können. Ob urig oder lausig – die Gegend hat so vieles zu bieten, dass man nie müde wird, sich an ihr zu erfreuen.

Die dreißig Touren, die ich in diesem Buch vorstelle, sind auch für unerfahrene Wanderer und ideal für kurze Wanderungen im Vorderen Bayerischen Wald geeignet. Historisch interessierte Wanderer werden auf spannende Überreste aus alter Zeit treffen: Ruinen und Burgställe, die von ehemaligen Wehranlagen Zeugnis ablegen, finden sich ebenso am Wegrand wie keltische Kultplätze. Auch Familien oder Ausflugsfans, die nur kurz ein bisschen Vorwaldluft schnappen möchten, kommen hier voll auf ihre Kosten. Froschmaul, Schwammerlstein und Schweinskopf grüßen und begeistern Groß und Klein.

Im Vorderen Bayerischen Wald gibt es über 850 km ausgeschilderte Wanderwege. Mich lockt es fast bei jedem Wetter aus den eigenen vier Wänden, denn die Landschaft hat zu jeder Jahreszeit einen besonderen Reiz. Ohne Landkarte, meist aber mit meiner „Wandern-Outdooraktiv-App“ und Fototasche ist es immer wieder ein kleines Abenteuer, auf das ich mich die ganze Woche über freue, denn „im Land des bewaldeten Berg Rückens“ geht einem in der wildromantischen Natur das Herz auf und die Seele tankt Kraft für den Alltag.

Ich wünsche meinen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen beim Wandern und Entdecken der schönsten Ecken in der Region. Wandern ist nicht nur gesund, sondern macht auch glücklich!

Herzlichst
Heiko Giethuber



„ILE“
VORDERER BAYERISCHER WALD

Die besondere Rolle der Arbeitsgemeinschaft Vorderer Bayerischer Wald möchte ich hier kurz hervorheben, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Heimat leistet.

Bei der Arbeitsgemeinschaft handelt es sich um einen touristischen Zusammenschluss von elf Kommunen, die 2007 auf Initiative von Prof. Dr. Schumny den Verein „Arbeitsgemeinschaft Vorderer Bayerischer Wald e.V.“ gegründet haben. Die Mitglieder sind die Gemeinden Altenthann, Bernhardswald, Brennbreg, Falkenstein, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald, Wiesenfelden, Wiesent, Wörth an der Donau und Zell, aber auch alle Heimat-, Tourismus- und Fremdenverkehrsvereine, sowie Betriebe und Privatpersonen.

Aus dieser Zusammenarbeit gründete sich 2019 die ILE Vorderer Bayerischer Wald. Die Abkürzung „ILE“ steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung“. Dabei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluss von Gemeinden im ländlichen Raum, die mit der Unterstützung der Ämter für Ländliche Entwicklung daran arbeiten, aus ihrer Heimat eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten.

Die Region Vorderer Bayerischer Wald weist viele Gemeinsamkeiten auf, die sowohl landschaftlicher als auch kultureller Natur sind. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Region in touristischer, kultureller, aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu fördern und zu stärken. Ganz besonders wichtig ist die Bürgerbeteiligung. Wenn jemand eine Idee oder Anregungen hat, kann man diese bei der jeweiligen Gemeinde oder in der Geschäftsstelle Wörth an der Donau weitergeben.



ILE Vorderer Bayerischer Wald
Geschäftsstelle im Wörther Rathaus
Vorsitzende, Irmgard Sauerer, Bürgermeisterin von Brennbreg
Lea Hildebrandt, Regionalmanagerin

Telefon: +49 9482/9403 71
E-Mail: lea.hildebrandt@realrgb.de
Rathausplatz 1
93086 Wörth a. d. Donau
<https://www.vorderer-bayerischer-wald.de>




WANDERN IM
VORDEREN BAYERISCHEN WALD

Der Vordere Bayerische Wald, auch als Tor zum Bayerischen Wald bezeichnet, liegt im Städtedreieck Regensburg, Straubing und Cham. Im Land des bewaldeten Bergrückens kommen alle auf ihre Kosten, es gibt über 850 km ausgeschilderte Wanderwege. Teilweise kommt es aber auch vor, dass Wege noch nicht beschriftet oder veraltet sind. Deshalb nehmen Sie am besten Ihr Handy mit GPS, aktuelle Wanderkarten oder Wanderführer mit auf Ihre Tour durch den Naturpark Oberer Bayerischer Wald.



Durch den Vorderen Bayerischen Wald führen folgende Fern- und Regionale Wanderwege:

- ➔ **Der Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham) mit seinen Regionalen Wanderwegen:** Die „Wilder Mann“-Wanderwege des Naturparks Oberer Bayerischer Wald zeichnen sich durch ein gut markiertes Wegenetz aus. Mittlerweile gibt es vereinzelt schon die neuen Wanderweg-Kennzeichen. Die Ortschaften Falkenstein, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald und Zell sind durch ein gut ausgebauten Wanderwegenetz verbunden. Die Grundmarkierung dieser neuen Wanderwege ist einheitlich weiß/rot. Der Buchstabe weist auf den Ausgangsort des Rundwanderweges hin; z. B. Fa für Falkenstein oder Mn für Michelsneukirchen. Die Nummer ist fast identisch mit den alten Wilder-Mann-Nummern. Ein Beispiel zur Pfaffenstein Runde (alte Markierung: Wilder Mann 153 / neue Markierung Wd03).
- ➔ **Waldverein Regensburg „Wandergebiet Ost“:** Diese Rundwanderungen vom Waldverein Regensburg sind Kombinationen aus Teil- oder Kompletstrecken mit markierten Wanderwegen. Der Waldverein Regensburg e.V. verwendet zur Markierung der Wanderwege Farbzeichen in den Farben Blau, Grün und Rot, jeweils in einem weißen Feld. Zu dem Gebiet Ost (O) gehören die Gemeinden Altenhann, Bernhardswald, Brennberg, Falkenstein, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald, Wiesenfelden, Wiesent, Wörth an der Donau und Zell.

- 
- ➔ **Burgensteige:** Keine andere Region in Deutschland besitzt eine solche Fülle an Burgen wie die Oberpfalz. Mehr als 80 Festungen zierten einst die stillen Flusstäler und weiten Hügel rund um Regensburg. Viele von ihnen sind heute längst verschwunden, manche aber blieben ganz oder teilweise erhalten. Als wertvolle Zeitzeugen gewähren sie Einblick in eine lange und bewegte Vergangenheit. Im Vorwald gibt es den Regensburger, den Falkensteiner und den Brennberger Burgensteig, die mit Hilfe des Rittersymbols zu verschiedenen Burgruinen führen.
 - ➔ **Naturpark Bayerischer Wald mit der Gemeinde Wiesenfelden:** Für Gäste und Einheimische stehen im Naturpark Bayerischer Wald, Regierungsbezirk Niederbayern, viele markierte Wanderwege und ein weit verzweigtes Wanderwegenetz zur Verfügung. Die Systematik der Wegmarkierung im Regierungsbezirk Niederbayern ist folgende: Die Beschilderung von örtlichen Wanderwegen erfolgt im Gebiet des Naturparks Bayerischer Wald stets mit grünen Schildern und weißer Schrift. Die Markierungszeichen unterscheiden sich zwischen Zielwanderwegen und Rundwanderwegen. Die Zielwanderwege werden gekennzeichnet mit grünen rechteckigen Ziffernsymbolen und weißer Schrift. Diese führen stets auf ein Ziel hin, z. B. Berggipfel oder See. Die Rundwanderwege sind mit roten runden Symbolen und weißer Schrift markiert. Auf diesen Wegen gelangen Sie stets wieder zum Ausgangspunkt zurück.
 - ➔ **Goldsteig Südroute:** Der Goldsteig verspricht Wandervergnügen pur. Mit 660 km ist er der längste und vielseitigste unter Deutschlands Qualitätswegen. Der Goldsteig taucht ein in die faszinierenden Mittelgebirgslandschaften von Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald. Wer sich für den Top Trail of Germany entscheidet, kann zwischen zwei Varianten wählen. Die Südroute führt durch die schöne Landschaft des Vorderen Bayerischen Waldes. Mit Zubringerwegen & Querverbindungen erwartet Sie ein 2.000 km langes internationales Wanderwegenetz mit vielen Grenzübergängen! Die Südroute mit der Goldsteig-Etappe S11: Walderbach – Falkenstein und der Goldsteig-Etappe S12: Falkenstein – Wiesenfelden verläuft über die Höhenzüge des Vorderen Bayerischen Waldes und endet in Passau.

- 
- ➔ **Oberpfalzweg:** Der Oberpfalzweg führt von Nord nach Süd durch die Oberpfalz und erschließt landschaftliche Höhepunkte und geschichtlich bedeutsame Orte. Ausgangspunkt in Tirschenreuth ist die „Kappl“. Die der Hl. Dreifaltigkeit geweihte Kirche wurde zwischen 1685 und 1689 von Baumeister Georg Dientzenhofer erbaut. Mit ihrem kleeblattförmigen Grundriss ist sie ein einmaliges Werk des europäischen Barocks. Über Tirschenreuth folgt der Oberpfalzweg mit insgesamt 229 km vorbei an Zell – Falkenstein – Brennbere – Frauenzell – Wörth an der Donau nach Regensburg.
 - ➔ **Europäischer Fernwanderweg E8:** Der Europäische Fernwanderweg E8 von der Nordsee über Rhein, Main und Donau in die Karpaten verläuft in einem Abschnitt durch den Vorderen Bayerischen Wald. Er führt von Regensburg entlang des „Donaukamms“ über Wiesent, Wörth an der Donau nach Wiesenfelden. Später stößt er in das wildromantische Illtal, dem er bis Passau folgt.
 - ➔ **Ostbayerischer Jakobsweg:** Der ostbayerische Jakobsweg bildet eine wichtige Verbindung von Ost nach West, um dem Ziel Santiago de Compostela näher zu kommen. Rund 466 Kilometer ist dieser Pilgerweg in Deutschland lang. Der ostbayerische Jakobsweg liegt geographisch gesehen genau auf der Luftlinie Prag – Regensburg – Augsburg – Bodensee. Er durchquert den Vorderen Bayerischen Wald und erreicht die Donau bei Regensburg, einem der bedeutendsten religiösen, politischen und wirtschaftlichen Zentren des Mittelalters mit einem der ersten sicheren Donauübergänge in Gestalt der im 12. Jahrhundert errichteten Steinernen Brücke.

WINTERWANDERUNG

Der Schnee knirscht, die Eiskristalle funkeln und wir finden Spuren im Schnee.

Der Winter im Vorderen Bayerischen Wald ist wunderschön und bietet fast unzählige Möglichkeiten aktiv zu sein. Egal ob auf dem Eis oder in der tiefverschneiten Natur beim Schneeschuhwandern. Die traumhafte Winterlandschaft lädt uns ein zu ausgiebigen Winterspaziergängen auf gut ausgeschilderten und geräumten Wanderwegen. Nach der Winterwanderung wartet ein duftender Glühwein und wir gönnen uns eine schmackhafte Brotzeit als Stärkung.

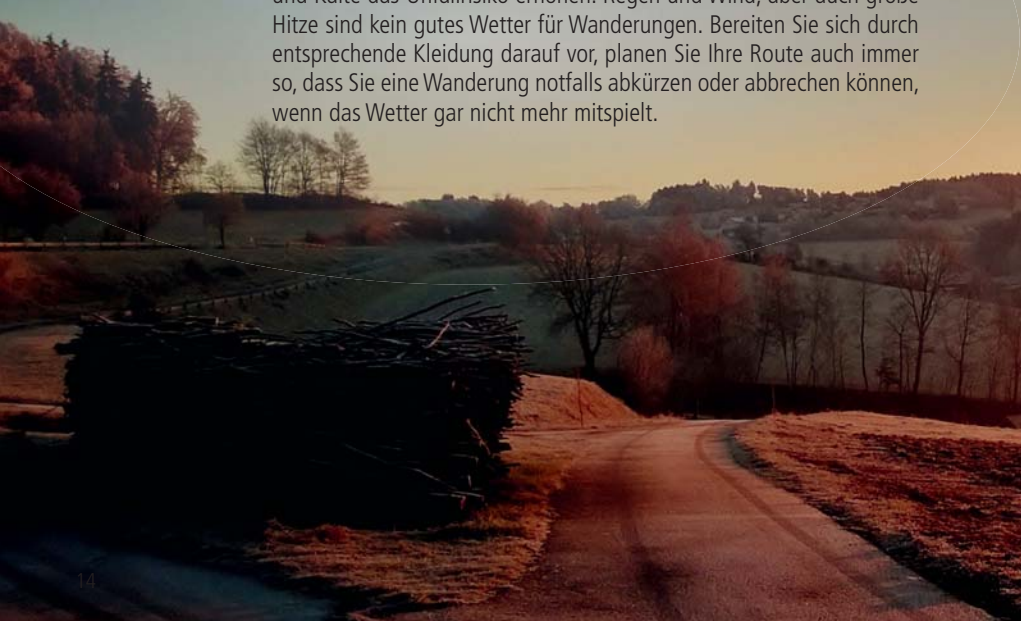


ZU IHRER SICHERHEIT! DIES SOLLTEN SIE BEI IHRER WANDERTOUR BEACHTEN!

Je abenteuerlicher der geplante Routenverlauf ist, umso wichtiger ist es, dementsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Eine Wanderung im Gebirge oder im Wald ist kein Spaziergang im Park – ohne gute Vorbereitung kann es hier schnell brenzlig werden. Ein zu langer oder zu anstrengender Weg, zu wenig Verpflegung oder falsche Schuhe, all das kann besonders beim Wandern mit Kindern zu ungeahnten Problemen führen und euer Urlaubsvorhaben zu einem Desaster machen. Das lässt sich vermeiden – mit ein paar einfachen Vorkehrungen!

Wandern ist Ausdauersport. Die Belastung für Herz und Kreislauf setzt Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeiden Sie Zeitdruck und wählen Sie das Tempo so, dass niemand außer Atem kommt. Planen Sie im Vorfeld mit Ihrer Wanderkarte, Ihrem Wanderführer oder im Internet. Stürze als Folge von Ausrutschen oder Stolpern sind die häufigste Unfallursache! Beachten Sie, dass zu hohes Tempo oder Müdigkeit Ihre Trittsicherheit und Konzentration stark beeinträchtigen. Rechtzeitige Rast dient der Erholung, dem Genuss der Landschaft und der Geselligkeit. Essen und Trinken sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Isotonische Getränke sind ideale Durstlöscher. Müsliriegel, Trockenobst und Kekse stillen den Hunger unterwegs.

Wanderführer informieren Sie über Länge, Höhendifferenz und Schwierigkeit. Achten Sie besonders auf den Wetterbericht, da Regen, Wind und Kälte das Unfallrisiko erhöhen. Regen und Wind, aber auch große Hitze sind kein gutes Wetter für Wanderungen. Bereiten Sie sich durch entsprechende Kleidung darauf vor, planen Sie Ihre Route auch immer so, dass Sie eine Wanderung notfalls abkürzen oder abbrechen können, wenn das Wetter gar nicht mehr mitspielt.



Passen Sie Ihre Ausrüstungen der Unternehmung an und achten Sie auf ein geringes Rucksackgewicht. Regen-, Kälte- und Sonnenschutz gehören immer in den Rucksack, ebenso Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112). Karte oder GPS unterstützen die Orientierung. Im weglosen Gelände steigt das Risiko für Orientierungsverlust. Vermeiden Sie Abkürzungen und kehren Sie zum letzten bekannten Punkt zurück, wenn Sie einmal vom Weg abgekommen sind.

Gute Wanderschuhe schützen und entlasten den Fuß und verbessern die Trittsicherheit! Achten Sie bei Ihrer Wahl auf perfekte Passform, rutschfeste Profilsohle, Wasserdichtigkeit und geringes Gewicht. Teure Funktionskleidung muss nicht sein, aber ein paar Gedanken sollten Sie Ihrem Outfit durchaus widmen. Die richtige Kleidung spart Ihnen nicht nur einiges an Gepäck, weil Sie sich nicht dauernd umziehen und für jede Situation das passende Teil mitschleppen müssen. Wer weder schwitzt noch friert, hält auch länger durch und hat mehr Spaß am Wandern – und den sollen Ihre Kinder ja auch haben.

Das hinreichend bekannte Zwiebelsystem wird immer noch von vielen Gelegenheitswanderern ignoriert. Dabei ist es so clever: Eine wasser- und winddichte Außenhülle schützt euch vor den Elementen, wenn es mal regnet oder kühler ist als gedacht. Am Anfang der Wanderung hält sie so lange warm, bis die Muskeln hinreichend „eingelaufen“ sind. Als Zwischenschicht hält Wolle oder Fleece warm, transportiert aber gleichzeitig die Feuchtigkeit des Körpers nach außen, so dass man nicht ins Schwitzen kommt. Ganz untendrunter empfiehlt sich eine Unterwäsche aus dünner Wolle oder Funktionsgewebe, die ebenfalls die Körperfeuchtigkeit aufnimmt und ableitet. Dazu gehören die richtigen Accessoires: Einen Sonnenhut oder ein wärmendes Kopf-Halstuch sollten alle Wanderer dabei haben, auch eine Sonnenbrille ist unverzichtbar.

Zum Schutz der Natur: Keine Abfälle zurücklassen, Lärm vermeiden, auf den Wegen bleiben, Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen, Pflanzen unberührt lassen und Schutzgebiete respektieren!



ÜBERSICHTSKARTE WANDERUNGEN





Burg Lobenstein

3

Große Kirnstein-Runde

4

Im Land der Hinkelsteine

6

7

Zur Hundshaut

8

9

Hadriwa-Runde

Mühlen-Pallotti-7P-Rundweg

11

Zum Handelsberg

12

Schlosspark Falkenstein

15

„Hölln“-Runde

Bayerwald-Panorama-Wanderung

20

16

Burgruinen-Runde

Tannerl-Rundweg

18

19

Am Ameisenbuckel

17

Röhrenhof Mühlenwanderung

23

Jagawirt-Runde

Wiesenfelden

Büscherl-Runde

24

Stockfeld

Schiederhof-Runde

29

Würth a. d. Donau

28

Schloss-Runde

Hofdorf

Rund um Saulburg

30

NATUR
BAYERISCH

Tour 1 – Kürn-Runde

Gemeinde Bernhardswald



WEGBESCHREIBUNG:

Leonhardskirche – Hoher Stein – Schloss Kürn – Schlossberg – Wanderweg „026“ – Erlbach – Leonhardskirche

PARKEN:

Leonhardskirche bei Pettenreuth

GOOGLE MAPS – PLUS CODES ORT:

46FR+VV Bernhardswald

Das Schloss Kürn

Wir starten in der Gemeinde Bernhardswald (Landkreis Regensburg) an der Leonhardskirche. Eine tolle Tour mit malerischer Hügellandschaft und ein schönes Schloss stehen im Mittelpunkt dieser Wanderung. Wir wandern von der Leonhardskirche über den Hohen Stein (577 m) zum Schloss Kürn mit Schlossberg, nach Erlbach, vorbei an Hauzendorf und Pettenreuth und zurück zur Leonhardskirche.

Wir parken an der Leonhardskirche, vor der zwei bis drei Autos Platz finden, und starten auf dem Naturweg Richtung Seibersdorf. Hier kommen wir bald an eine Kreuzung und zweigen rechts wieder auf den Naturweg Richtung Kürn ab. In Kürn angekommen, gehen wir über den Hohen Stein. Beim Gasthof zur Post lässt sich bei Föhn eine Aussicht bis in die Alpen genießen. Weiter geht's zum Schlossberg und zum Schloss Kürn.

Am Schlossberg treffen Sie auf gigantische Felsformationen. Das Schloss Kürn war, wie die meisten Schlösser in der Umgebung, ursprünglich eine Burg. 1197 wurde Kürn erstmals erwähnt. 1830 wurde das Schloss an den Grafen von Waldersdorff verkauft. Das Schloss ist heute noch im Familienbesitz.

In der Römerstraße befindet sich die katholische Loretokirche „Mariä Heimsuchung“, die Sie besuchen können.

Entlang der Blumenstraße gehen Sie abwärts durchs Dorf und biegen links in die Finkenbergstraße und anschließend rechts in einen Feldweg ein. Diesem Naturweg folgen wir mit „O26“-Markierung mit Rechteck blau vom Waldverein Regensburg.



Leonhardskirche



Naturweg Richtung Seibersdorf



Am Hohen Stein



Der schöne Wanderweg (O26) von Kürn in Richtung alten Bahngleis



Am alten Bahngleis

Abkürzen können Sie die Wanderung auf der Strecke „O26“-Markierung, indem Sie über die Orte Weg – Apprant – Gerstenhof zur Leonhardskirche gelangen.

Am alten Bahngleis (Falkenstein-Regensburg) angekommen, geht es links nach Erlbach. In Erlbach biegen wir links auf einen Naturweg ab und kommen nach ca. 1 km zur Leonhardskirche zurück.

Falls Sie noch Kraft haben und weiterwandern wollen, empfehle ich am Bahngleis 1,5 km weiterzugehen und beim Schlossgut Hauzendorf vorbeizuschauen. Das Schlossgut Hauzendorf ist eine ehemalige Kleinburg mit schlichtem Wohngebäude in einer quadratischen, zweigeschossigen Vierflügelanlage. Die Kapelle besitzt eine für Burgkapellen typische Westempore.

Über die Hauptstraße geht es nach Pettenreuth und am neuen Friedhof vorbei. Hier kommen Sie wieder zur Leonhardskirche. Sehenswert ist die im Jahre 1738 barockisierte gotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Pettenreuth wurde 1285 erstmals urkundlich erwähnt.

Der Weg zurück zur Leonhardskirche



TOUR:

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 10,1 km

Dauer: 3:00 h

Aufstieg / Abstieg: 224 hm

ABKÜRZUNG:

Strecke: 8,1 km

Dauer: 2:15 h

Aufstieg / Abstieg: 169 hm

VERLÄNGERUNG:

Strecke: 12,7 km

Dauer: 3:30 h

Aufstieg / Abstieg: 226 hm

WEGPUNKTE:

- 1 Leonhardskirche
- 2 Hoher Stein (577 m)
- 3 Schlossberg und Schloss Kürn und Gasthof zur Post
- 4 Abkürzen können Sie die Wanderung auf der Hälfte der Strecke, indem Sie über die Ortsteile Weg – Apprant – Gerstenhof zur Leonhardskirche gehen.
- 5 Hier geht es Richtung Leonhardskirche, oder wir verlängern die Strecke über Hauzendorf und Pettenreuth.
- 6 Schlossgut Hauzendorf



IM LAND DES BEWALDETEN BERGRÜCKENS ...

... gibt es so viele wunderbare Ecken zu entdecken! Ob urig oder lauschtig – der Vordere Bayerische Wald überrascht mit zahlreichen Schmankerln. Die 30 Touren in diesem Wanderführer sind auch für unerfahrene Wanderer geeignet und ideal für kurze Ausflüge. Historisch Interessierte treffen auf spannende Überreste aus alter Zeit: Ruinen, Burgställe, keltische Kultplätze und vieles mehr. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Touren und frische Vorwaldluft – Froschmaul, Schwammerlstein und Schweinskopf begeistern ausflugsfreudige Einheimische und Besucher!

Heimat
battenberg
gietl verlag

SüdOst Verlag

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



9 783955 877873

17,90 € [D]